



Förderverein der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule

Sybelstr. 20/21
10629 Berlin

Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Haushaltsjahr 2016

(mündlich erstattet auf der Mitgliederversammlung am 4.10.2017)

Auch im Haushaltsjahr 2016 hat der Förderverein wieder zahlreiche Aktivitäten an der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule finanziert oder finanziell unterstützt. Erneut wurden von der Mitgliederversammlung am 5.10.2016 geplante Ausgaben nicht abgerufen. Dazu zählt der Bau einer Behausung für einen in der Schule vorhandenen Brennofen, für den jedoch zuerst aus Bezirksmitteln ein Fundament gegossen werden muss. Die Unterstützung für den Standort Nehringstraße oder für die Ausstattung der Kleinen Halle waren weitere Posten. Da die Mitgliedsbeiträge im Vergleich zum Vorjahr mit 13.648 € fast konstant blieben, wuchsen die Rücklagen weiter auf 19.106,46 € am Jahresende. Dass die Einnahmen aus zusätzlichen Spenden und Einnahmen aus Festen von gut 7.000 auf 5.810 € zurückgingen, wirkte sich insofern nicht negativ aus.

Am 28. Juni fand auf Initiative der Fachgruppe Sport (insb. von Herrn Vogl) erstmals ein Sponsorenlauf statt. Mit großem Erfolg. Insgesamt wurde 7.740 € für die Finanzierung einer Tonanlage für die Aula erlaufen. Diese Mittel sind nicht dem Förderverein zugehörig, wurden von diesem aber treuhänderisch verwaltet und bis zum Jahresende vollständig für den vorgesehenen Zweck ausgegeben.

Im laufenden Jahr 2016 hat die Kassenwartin Jacqueline Trautmann die Mitgliederdatei kritisch durchgesehen. Dadurch konnten zahlreiche „Karteileichen“, die durch Austritte und Streichung derjenigen, die nicht mehr zahlten bzw. die Schule verlassen hatten, getilgt werden. Die Zahl der Mitglieder hat sich so zunächst bis zum Jahresende trotz Neueintritten von über 300 auf 226 reduziert. Zum 30.9.17 ist Anzahl der Mitgliederzahl wieder deutlich gewachsen und liegt nun bei 304 zahlenden Mitgliedern. Für das laufende Jahr 2017 kann deswegen mit Beiträgen in Höhe von ca. 13.500 € gerechnet werden. 2016 machten die Mitgliedsbeiträge 65 % der Einnahmen des Vereins aus. Hinzu kommen wertvolle zusätzliche Spenden in Höhe von 1.100 € (ca. 5 %) und die Einnahmen durch Feste (ca. 30 %).

Dies waren im Einzelnen

- Reformclubparty am 20. Februar,
- Flohmarkt am 28. Mai,
- Sommerkonzert am 15. Juni,
- Einschulung und Sommerfest am 10. bzw. 16. September,
- Adventskonzert am 30. November und
- das Weihnachts/Winterfest am 21.12.

Die Einnahmen aus Festen beliefen sich 2016 auf 4.557 € und machten damit knapp ein Viertel der Gesamteinnahmen aus. Vor allem der Feste-AG, jedoch insgesamt Allen, die zum Gelingen dieser Feste beigetragen haben sei, an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. Das kontinuierliche jahrelange ehrenamtliche Engagement der Feste-AG wurde im Sommer 2016 auch vom Bezirksbürgermeister gewürdigt: Jacqueline Trautmann, Anne Goebel, Christiane Geisenheyner und Henning Roser sind für ihr Engagement geehrt worden.

Den Einnahmen in Höhe von **20.956,06** € standen Ausgaben in Höhe von **17.438,01€** gegenüber. Den größten Ausgabenposten bildeten die Auslagen für die genannten Schulfeste und für die Unterstützung des Schulorchesters, bei dem der Förderverein gemäß seiner Schwerpunktsetzung auf musische Angebote (in Ergänzung zur sportlichen Ausrichtung des SCC) den zweiten Orchesterleiter Tobias Zerbe finanziert. Für das Orchester konnte eine zweckgebundene Spende in Höhe von 500 € eingeworben werden. Im musischen Bereich hat der Förderverein (wie in den vergangenen Jahren) das Klingende Mobil eingeladen, das Kindern in der Schulanfangsphase (Klassen 1-3) die klassischen Orchesterinstrumente zeigt und sie ermutigen möchte, selbst ein Instrument zu lernen. Außerdem subventionierte der Förderverein vier AGs. Diese waren „Elementares Musizieren“ und Tanz der Klassen 1-3. An den Kursen „Elementares Musizieren“ und „Tanz“ am Mittwochnachmittag haben 2016/17 knapp 40 Kinder teilgenommen.

Andere kreative Angebote wurden vom Förderverein komplett finanziert bzw. teilweise unterstützt: eine Design-AG und die Yoga-AG der Sekundarstufe I, Darstellendes Spiel, die bereits bewährte Balladenfahrt der 7. Klassen sowie einige sportliche AGs (Floorball, Fußball) und der Bau neuer Bänke für den Schulhof im Rahmen des WAT-Unterrichts und der Holz-AG.

Kleinere Gelder flossen u. a. in die Anschaffung von Spielen für die Schulsozialarbeit („007“) und einer Kaffeemaschine für Schulfeste, in die Verschönerung der Mülltonnen, Schulhofbepflanzung, an die Bibliothek und den von unserer Schulgemeinde gestalteten und gepflegten Kracauerplatz. Schließlich wurden kleinere Beträge ausgegeben, etwa für die Mitgliedschaft im Landesverband

für Fördervereine, Notargebühren, Kontoführung, kleinere Präsente, für Porto und Büromaterial sowie zwei Ehrenamtspauschalen in der gesetzlich erlaubten Höhe für besonders aufwendige Tätigkeiten.

Dank der Mittel aus dem Sponsorenlauf, ergänzt durch Mittel des Fördervereins konnte endlich eine seit mehreren Jahren diskutierte und geplante Projekt des Kaufs und der Installation einer Musikanlage in der Aula realisiert werden. Sie hat sich bereits bei diversen Veranstaltungen glänzend bewährt.

Ein besonderes Ereignis für unsere noch im Aufbau befindliche Schule war die erste Abiturfeier am 8. Juli. Nur eine Woche später riss das Attentat von Nizza am 14. Juli die Schulgemeinde jäh aus Zufriedenheit und Vorfreude auf die Sommerferien: Aus einer 12. Klasse, die dort auf Klassenreise war, starben zwei Schülerinnen und eine Lehrerin; eine weitere Schülerin wurde sehr schwer verletzt. Der Förderverein richtete ein Spendenkonto ein, auf das 1.551 € eingezahlt wurden. Das Geld ist bisher nicht ausgegeben worden. Ein Gremium aus Schulleitung, Förderverein und Schülerschaft, soll darüber entscheiden.

Zweckbetrieb Musikschule

Neben den bereits genannten musikalischen Projekten lief auch 2016 wieder sehr erfolgreich unser Zweckbetrieb Musikschule, dessen Finanzen strikt vom ideellen, aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden oder Einnahmen aus Festen finanzierten Bereich getrennt sind. Im Rahmen seiner Musikschule bietet der Förderverein kostenpflichtige, aber für weniger finanzstarke Eltern deutlich ermäßigte Kurse sowie Instrumentalunterricht (meist in Kleingruppen) an. Den Einstieg zum Instrumentalunterricht bildete im Schuljahr 2016/17 wieder für alle interessierten Kinder der Klassen 2-4 zu Beginn des Schuljahrs das Instrumentenkarussell. 20 Kinder nahmen teil und testeten bis Weihnachten je vier Wochen Geige, Cello, Flöte, Klarinette und Trompete. Danach konnten sie „ihr“ Instrument wählen und in Kleingruppenunterricht weiter erlernen. Die meisten Kinder, die in den letzten Jahren das Instrumentenkarussell mitgemacht haben, führen den Instrumentalunterricht weiter. So lernen etwa 100 Schüler*innen während der Schulzeit oder unmittelbar danach ein Instrument in den Räumen der Schule.

Über den Zweckbetrieb Musikschule wird auch ein Instrumentenbestand für die Schule aufgebaut. Ende 2016 standen dem Förderverein der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule 17 Geigen, 19 Violoncelli, 7 Querflöten, 7 Klarinetten, 4 Trompeten, 6 Posaunen, 2 P-Bones und 1 Euphonium über ein Mietkaufsystem zur Verfügung. Eltern können sie für die Dauer des Instrumentalunterrichts an der

Schule günstig mieten. Kindern mit Lehrmittelbefreiung werden sowohl für den Instrumentalunterricht als auch für die Instrumentenausleihe Ermäßigungen eingeräumt, die der Förderverein finanziert.

Dank

Das Ausmaß der Aktivitäten des Fördervereins der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule war 2016 nicht allein vom Vorstand zu leisten, der sich bei den ehrenamtlichen Helfer*innen herzlich bedanken möchte. Neben der bereits genannten Feste-AG gilt unser Dank besonders Christopher Mühlenberg (homepage etc.), Jacqueline Trautmann (Mitgliederverwaltung und Buchhaltung), Anke Silomon für die Organisation der Musik- und Tanzkurse, Uta-Maria Temme für die Organisation des Instrumentenkarussells sowie der Bibliotheks-AG. Auch der Schulleitung, die 2016 wechselte sei für die vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit gedankt!

Eine Mitgliederversammlung fand am 4.10.2017 statt. Die zentralen Inhalte dieses Jahresberichts wurden dort vorgestellt und diskutiert.

Die nächste Mitgliederversammlung ist für das Frühjahr 2018 geplant.

Der Vorstand:

Anabel Heger

Christian Jansen

Gregor Langenbrinck